

Entschuldigt fehlen:

Frau Nazli Kavlo
Herr Winand Koch
Herr Berthold Littich
Herr Stefan Rhein
Herr Ali Üngör

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
 - 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
 - 2.1 Digitale Kommunikationsplattform für Kindertagesstätten und Kindergärten;
Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 24.10.2022 (eingegangen am 24.10.2022)
Vorlage: CDU/2022/0010
 - 2.2 Redezeitbegrenzung in Stadtverordnetenversammlungen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 24.10.2022 (eingegangen am 24.10.2022)
Vorlage: CDU/2022/0009
- Beschlüsse**
- 3 9. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2022/0128
 - 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebes Dul
 1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz
 2. § 7 Abt. 3 Nr. 5 Eigenbetriebsgesetz
 3. § 27 Abt. 3 EigenbetriebsgesetzVorlage: Dul/2022/0025
 - 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresabschlusses 2021 der Stadtwerke Stadtallendorf
Vorlage: FB5/2022/0019
 - 6 Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2022 - 2024 nach § 7 Abs. 3 Nr. 7 Hessisches Eigenbetriebsgesetz (HessEigBG)
Vorlage: FB5/2022/0020
 - 7 Radverkehrskonzept für die Kernstadt Stadtallendorf
Vorlage: FB4/2022/0086
- Kenntnisnahmen**
- 8 Städtebauförderprogramm Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt - Fördergebiet Inseln in der Stadt II
Einrichtung eines Versorgungsfonds "Sozialer und kultureller Zusammenhalt"
Vorlage: FB4/2022/0081
 - 9 Sachstand Digitalisierung
Vorlage: FB1/2022/0137
 - 10 Beschlusskontrolle
 - 11 Berichte aus den Verbandsversammlungen
 - 12 Mitteilungen
 - 12.1 Unternehmertag am 09.11.2022
 - 12.2 Kunstmarkt
 - 12.3 Volkstrauertag
 - 12.4 Energiekrise-Notfallmanagement
 - 12.5 Unterstützung "Jumpers" 2023
 - 13 Verschiedenes
 - 13.1 Resolution UKGM Marburg
 - 13.2 Einführung eines Corporate Design

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Ausschussvorsitzender Berkei eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt den Vertretern des Magistrats Herrn Bürgermeister Somogyi und Herrn Ersten Stadtrat Bonacker sowie Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub und den Mitarbeitenden der Verwaltung.

Da die gewählten Schriftführenden verhindert sind, hat sich Frau Schneider bereit erklärt die Schriftführung zu übernehmen. Aus formellen Gründen muss dies durch die Wahl des Vorsitzenden bestätigt werden. Er bittet daher um Abstimmung.

Beschluss:

Frau Annette Schneider wird für die Sitzung des Fachausschusses für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen am 08.11.2022 zur Schriftführenden gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Herr Berkei merkt an, dass zum Thema Corporate Design ein Änderungsantrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN zur Stadtverordnetenversammlung vorliegt. Er schlägt vor, diesen unter TOP Verschiedenes zu behandeln. Die findet allgemeine Zustimmung.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Digitale Kommunikationsplattform für Kindertagesstätten und Kindergärten; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 24.10.2022 (eingegangen am 24.10.2022) Vorlage: CDU/2022/0010

Herr Stv. Ryborsch geht auf den Antrag seiner Fraktion ein und erläutert, dass in der Sitzung des Fachausschusses III vereinbart wurde, einen neuen gemeinsamen Antrag zu entwickeln. Der Entwurf wurde an die Fraktionsvorsitzenden verteilt. Bis zur heutigen Sitzung haben sich noch nicht alle Fraktionen dazu geäußert.

Herr Stv. Hesse erläutert den Inhalt der Diskussion des Fachausschusses III und stellt die Auffassung seiner Fraktion dar. Es werden die Argumente aller Fraktion zur Ausgestaltung einer möglichen App ausgetauscht.

Herr Stv. Koch merkt an, dass seine Fraktion immer noch die Integration in eine „Stadt-App“ befürwortet. Auch dieser Aspekt wird durch die Argumentation der Fraktionen beleuchtet.

Herr Bürgermeister Somogyi betont, dass der Antrag für die Einführung einer Kita-App positiv gesehen wird. Herr Fischer ergänzt die Ausführungen und erläutert, dass die Verwaltung bereits Überlegungen, sowohl in Bezug auf eine Kita-App, als auch auf die Einführung einer „Stadt-App“, angestellt hat.

Abschließend wird festgelegt, den Antrag bis zur Stadtverordnetenversammlung noch einmal zu beraten bzw. in einen gemeinsamen Antrag in geänderter Form umzuwandeln.

Beratungsergebnis: Beratung vorgenommen

**Zu 2.2 Redezeitbegrenzung in Stadtverordnetenversammlungen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 24.10.2022 (eingegangen am 24.10.2022)
Vorlage: CDU/2022/0009**

Herr Stv. Gies begründet den Antrag und stellt die Intension des Antrages dar. In einer angeregten Diskussion stellen die Fraktionen ihre Auffassung dar. Gemeinsamer Tenor der Fraktionen ist, dass die Geschäftsordnung alle Mittel zu einem geordneten Sitzungsablauf regelt. Ebenso wird durch die Absprache im Ältestenrat festgelegt, welche Tagesordnungspunkte mit Aussprache erfolgen. Dies führt bereits zu einem gestrafften Sitzungsablauf. Die Fraktionen teilen übereinstimmend mit, dass sie dem Antrag in vorliegender Form nicht zustimmen werden. In Bezug auf den Aspekt, die Sitzungen attraktiver zu gestalten und eventuell Rededopplungen zu vermeiden, ergibt sich der Vorschlag dies in großer Runde z.B. als Workshop der Parlamentarier zu besprechen.

Im Verlauf der Diskussion weisen alle Fraktionen nochmals auf ihr Rederecht hin.

Abschließend teilt Herr Stv. Ryborsch mit, den Antrag noch einmal in seiner Fraktion zu besprechen, um bis zur Sitzung des Ältestenrates eine geänderte Fassung vorzulegen bzw. dort das weitere Vorgehen zu besprechen.

Beratungsergebnis: Beratung erfolgt

Zu Beschlüsse

**Zu 3 9. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2022/0128**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage.

Herr Stv. Manfred Dönges merkt an, dass in Wolferode ebenfalls ein Standortwechsel gewünscht ist.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Ilona Schaub führt aus, dass sie vorgeschlagen habe alle Ortsvorsteher zu befragen.

Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass alle Ortsvorsteher per Mail angeschrieben wurden. Eingegangene Änderungswünsche werden bis Donnerstag eingearbeitet.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**Zu 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebes Dul
1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz
2. § 7 Abt. 3 Nr. 5 Eigenbetriebsgesetz
3. § 27 Abt. 3 Eigenbetriebsgesetz
Vorlage: Dul/2022/0025**

Herr Bürgermeister Somogyi geht auf die Vorlagen zu TOP 4 und 5 ein und merkt an, dass die jeweilige Betriebskommission einstimmig zugestimmt hat.

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien mit einem Jahresüberschuss von 238.668,54 € wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2021 von 238.668,54 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresabschlusses 2021 der Stadtwerke Stadtallendorf
Vorlage: FB5/2022/0019**

Siehe TOP 4.

Beschluss:

1. Feststellung des Jahresergebnisses 2021:

Der Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Stadtwerke wird mit einem Überschuss von insgesamt 36.179,65 EUR festgestellt und verteilt sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

Betriebszweig	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)EUR
Wasserversorgung	- 269.592,21
Abwasserbeseitigung	+ 228.442,07
Abfallwirtschaft	+ 62.110,26
Schwimmbäder (Ausgleich nach städtischem Defizitausgleich)	0,00
Stadt- und Straßenreinigung	+ 15.219,53
Überschuss gesamt	+ 36.179,65

2. Verwendung der Jahresverluste bzw. der Jahresgewinne:

Der **Jahresverlust des Betriebszweigs Wasserversorgung**
von

- 269.592,21 EUR

sowie die **Jahresgewinne der Betriebszweige
Abwasserbeseitigung sowie Abfallwirtschaft
bzw. Stadt- und Straßenreinigung** von insgesamt

+ 305.771,86 EUR

sollen **auf neue Rechnung vorgetragen** werden.

3. Entlastung der Betriebsleitung:

Der Betriebsleitung der Stadtwerke wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 6 **Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2022 - 2024 nach § 7 Abs. 3 Nr. 7 Hessisches Eigenbetriebsgesetz (HesseigBG)**
Vorlage: FB5/2022/0020

Herr Bürgermeister Somgoyi geht auf die Vorlage ein und erläutert die Gründe für die Beauftragung der Firma Schüllermann & Partner AG. Die Betriebskommission Stadtwerke hat der Beauftragung einstimmig zugestimmt.

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Beschluss:

1. Mit der Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadtwerke Stadtallendorf für die Wirtschaftsjahre 2022 – 2024 wird die

**Schüllermann & Partner AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Robert-Bosch-Straße 5
63303 Dreieich**

beauftragt.

2. Die **Bruttoauftragssumme** beträgt **pro Jahr 12.971,00 EUR.**

Hierin sind folgende Leistungen enthalten:

- Prüfung Jahresabschluss inkl. schriftlicher Berichterstattung (Prüfbericht) und Vorstellung in der Betriebskommission;
- Reisekosten / Nebenkosten;
- Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage;
- Erstellung eines Erläuterungsteils für wesentliche Bestandteile der Bilanz sowie der GuV-Posten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 7 **Radverkehrskonzept für die Kernstadt Stadtallendorf**
Vorlage: FB4/2022/0086

Im Fachausschuss IV wurde vereinbart den Beschlusstext zu ändern. Herr Stv. Hesse erläutert den geänderten Beschlusstext und schlägt vor, diesen auch in der heutigen Sitzung zu beschließen. Dies findet nach kurzer Absprache allgemeine Zustimmung. Der geänderte Beschlusstext lautet wie folgt:

- a) Das Radverkehrskonzept für die Kernstadt Stadtallendorf mit dem Maßnahmenpaket wird beschlossen. Eine Fortschreibung ist jederzeit möglich.
- b) Die Umsetzung der Maßnahmen ist in dem im Konzept vorgegebenen Zeitrahmen vorgesehen.
- c) Zur Finanzierung der Umsetzung werden vorbehaltlich der Haushaltslage jährlich 300.000 € in den städtischen Haushalt eingestellt.
- d) Die größeren Einzelmaßnahmen sind der StaVO vorzulegen.

Beschluss:

- a) Das Radverkehrskonzept für die Kernstadt Stadtallendorf mit dem Maßnahmenpaket wird beschlossen. Eine Fortschreibung ist jederzeit möglich.
- b) Die Umsetzung der Maßnahmen ist in dem im Konzept vorgegebenen Zeitrahmen vorgesehen.
- c) Zur Finanzierung der Umsetzung werden vorbehaltlich der Haushaltslage jährlich 300.000 € in den städtischen Haushalt eingestellt.
- d) Die größeren Einzelmaßnahmen sind der StaVO vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür
1 Enthaltung

Zu Kennnismnahmen

**Zu 8 Städtebauförderprogramm Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt - Fördergebiet Inseln in der Stadt II
Einrichtung eines Versorgungsfonds "Sozialer und kultureller Zusammenhalt"
Vorlage: FB4/2022/0081**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage.

Kenntnisnahme:

1. Die Richtlinien zur Ausgestaltung des Verfügungsfonds „Sozialer und kultureller Zusammenhalt“ werden in der vorliegenden Form beschlossen.
2. Die Projektkonferenz Soziale Stadt wird als Vergabegremium für die Mittel des Verfügungsfonds bestimmt. Hierzu werden zusätzlich Vertreter*innen der Bewohnerschaft in die Projektkonferenz berufen.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2023 eingestellt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 9 Sachstand Digitalisierung
Vorlage: FB1/2022/0137**

Herr Bürgermeister Somogyi geht kurz auf die Digitalisierung der Verwaltung ein.

Herr Ausschussvorsitzender Berkei übergibt das Wort an Frau Schneider. Frau Schneider stellt im Rahmen einer Präsentation den Sachstand der Digitalen Verwaltung Stadtallendorf dar und geht dabei auch auf die Datensicherheit sowie die Ausfallsicherheit der IT ein.

Rückfragen des Gremiums werden im Rahmen der Präsentation beantwortet.

Kenntnisnahme:

Der im Rahmen einer Präsentation vorgetragene Sachstandsbericht zur Digitalisierung wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 10 Beschlusskontrolle

Herr Stv. Ryborsch merkt an, dass er seine Anmerkungen zur Beschlusskontrolle in der nächsten Sitzung anbringen werde. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Zu 11 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Herr Stv. Ryborsch berichtet, dass die Verbandsversammlung des RMV auf Januar 2023 verschoben wurde. Weiterhin teilt er mit, dass bisher kein neues Buskonzept vorliegt. Er wird alle Fraktionen zeitnah über alle Entwicklungsschritte unterrichten.

Zu 12 Mitteilungen

Zu 12.1 Unternehmertag am 09.11.2022

Herr Bürgermeister Somogyi weist auf den Unternehmertag am 09.11.2023, ab 18:00 Uhr, in der Stadthalle hin und merkt an, dass mit dem Unternehmertag ein wichtiges Instrument zum „Netzwerken“ zwischen Unternehmen, Politik und Verwaltung etabliert wurde.

Zu 12.2 Kunstmarkt

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass am Wochenende der traditionelle Kunstmarkt in der Stadthalle stattfindet. Eröffnung ist am Samstag, 12.11.2022 um 14:00 Uhr.

Zu 12.3 Volkstrauertag

Herr Bürgermeister Somogyi erinnert an die Feierstunde anlässlich des Volkstrauertages am 13.11.2022 um 11:30 Uhr am Ehrenmal im Rathauspark und lädt alle herzlich ein an der Feierstunde, aber auch am Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Stadtkirche teilzunehmen.

Zu 12.4 Energiekrise-Notfallmanagement

Herr Bürgermeister Somogyi berichtet über den Sachstand der Aktivitäten der Verwaltung im Umgang mit der Energiekrise und geht dabei auf die festgelegten Organisationsstrukturen im Notfall ein. Er führt aus, dass die Möglichkeiten für einen akuten Stromausfall angegangen wurden. Für die dauerhafte Vorsorge im Krisenfall sind bauliche Veränderungen notwendig. Diese werden sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Dönges erläutert er die Notwendigkeit der Beschlussfassung für die Beschaffung der bereits beauftragten Notstromaggregate durch die Stadtverordnetenversammlung.

Ebenso führt er das mögliche Szenario in Bezug auf die Wasserversorgung der Stadt im Falle eines längeren Stromausfalles vor Augen. Der ZMW verfügt im Bereich Stadtallendorf über keine Notstromversorgung, so dass die Wasserversorgung über die Hochbehälter nur für einen Zeitraum von ca. 2-7 Stunden gehalten werden kann.

In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass der Antrag zur Entwicklung von Fördermöglichkeiten für wassersparende Einrichtungen der Bevölkerung zur Weiterentwicklung an die Betriebskommission Stadtwerke übergeben wurde. Der Eigenbetrieb Stadtwerke wird eine mögliche Förderrichtlinie entwickeln.

Zu 12.5 Unterstützung "Jumpers" 2023

Herr Bürgermeister Somogyi geht auf die wichtige Arbeit von Jumpers als Unterstützung für die Arbeit der Stadtjugendpflege ein. Da sich für Arbeit für das Jahr 2023 eine Deckungslücke von ca. 12.000 Euro ergeben hat, wurde die Stadt gebeten einen einmaligen Zuschuss in den Haushalt 2023 aufzunehmen. Die Verwaltung hat den Betrag in den Haushaltsentwurf 2023 aufgenommen.

Zu 13 Verschiedenes

Zu 13.1 Resolution UKGM Marburg

Herr Stv. Hesse schlägt vor, eine Resolution zum UKGM – analog des Kreises – zu beschließen. Vor der Abstimmung des Textes im Ältestenrat, bittet er um ein Stimmungsbild des Gremiums. In der Aussprache wird über die generelle Wirkung von Resolutionen diskutiert. Herr Stv. Hesse weist auf die mögliche Wirkung zur Stärkung des Personals und die Unterstützung zur Verbesserung der Versorgungslage hin.

Herr Stv. Koch merkt an, dass er sich textlich von der Resolution des Kreises unterscheiden möchte, da er in Unkenntnis des Inhaltes der „Letter of intent“ nicht zustimmen könne.

Nach weiterer kurzer Diskussion signalisieren die Fraktionen, dass sie der Resolution - nach Absprache des Textes - zustimmen könnten.

Zu 13.2 Einführung eines Corporate Design

Herr Stv. Götz begründet den vorgelegten Änderungsantrag. Die Fraktionen stellen in einer angeregten Diskussion ihre Standpunkte zur Einführung eines Corporate Design an sich, aber auch zur Variante im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsverfahrens zu entwickeln, dar. Abschließend wird vereinbart, das Thema noch einmal im Ältestenrat zu diskutieren und dann die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Jürgen Berkei
Vorsitzender

Annette Schneider
Schriftführer